

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Mader Stop Spray

Druckdatum: 16.07.2013

Materialnummer: 1010

Seite 1 von 4

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Mader Stop Spray

Abkürzung: Bremsenreiniger Spray

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Reiniger für Scheibenbremsen, Hydraulikteile, Motor und Werkzeuge

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller**

Firmenname: BHM Chemikalienhandel GmbH

Straße: Torfweg 4

Ort: D-88356 Ostrach

Telefon: 07585/9312-0

Telefax: 07585/9312-94

E-Mail: werner.loeffler@bilgram.de

Auskunftgebender Bereich: Abt. Labor: Herr Werner Löffler
Tel. 07585/9312-56**1.4. Notrufnummer:**Außerhalb der Geschäftszeiten: Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg
0761-2704361 oder 07**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gefahrenbezeichnungen: Hochentzündlich, Umweltgefährlich

2.2. Kennzeichnungselemente**2.3. Sonstige Gefahren**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Giftig für Wasserorganismen. Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

F+ Hochentzündlich
N Umweltgefährlich**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
203-448-7	Butan (enthält $\geq 0,1$ % Butadien (203-450-8))	15 %
106-97-8	F+ - Hochentzündlich, Carc. Cat. 1, Muta. Cat. 2 R12-45-46	
601-004-01-8	Flam. Gas 1, Carc. 1A, Muta. 1B; H220 H350 H340	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Mader Stop Spray

Druckdatum: 16.07.2013

Materialnummer: 1010

Seite 2 von 4

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Der Hauptaufnahmeweg verläuft über den Atemtrakt

Nach Einatmen

Verletzten an die frische Luft bringen. Atemwege freihalten. Ärztliche Hilfe

Nach Hautkontakt

Spülung der betroffenen Stellen mit warmem Wasser. Ärztliche Behandlung.

Nach Augenkontakt

Sofortige milde Spülung des Auges bei ungespreiztem Lid mit Wasser. Für ärztliche Behandlung sorgen.

Nach Verschlucken

Gewerblich nicht relevant

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch für Erfrierungen behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**Sand, Löschpulver, CO₂. Nur Löscher mit Gasdüse einsetzen.**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasser

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Unverbrannte Kohlenwasserstoffe. Gefahr der Bildung von toxischen Pyrolyseprodukten. Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr beim Erhitzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsraumes vorsehen. Da Dämpfe/Gase schwerer als Luft sind, ist für entsprechende Lüftung im Bodenbereich zu sorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsraumes vorsehen. Da Dämpfe/Gase schwerer als Luft sind, ist für entsprechende Lüftung im Bodenbereich zu sorgen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Die Lagervorschriften für Druckgaspackungen der Type DP1 sind zu beachten. Behälter dicht geschlossen halten.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Mader Stop Spray

Druckdatum: 16.07.2013

Materialnummer: 1010

Seite 3 von 4

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
106-97-8	Butan	1000	2400		4(II)	
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach Arbeits-ende und vor Pausen Hände waschen.

Atemschutz

Bei sachgemäßem Umgang nicht erforderlich.

Handschutz

Bei sachgemäßem Umgang nicht erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: gasförmig (Aerosol)
Farbe: klar
Geruch: neutral

Prüfnorm**Zustandsänderungen****ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Mader Stop Spray

Druckdatum: 16.07.2013

Materialnummer: 1010

Seite 4 von 4

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Voller Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3**

- | | |
|----|-------------------------------------|
| 12 | Hochentzündlich. |
| 45 | Kann Krebs erzeugen. |
| 46 | Kann vererbare Schäden verursachen. |

Voller Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 2 und 3

- | | |
|------|--------------------------------------|
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H340 | Kann genetische Defekte verursachen. |
| H350 | Kann Krebs erzeugen. |

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)